

wird sie ansehen und besuchen, und, wie es dort außgedruckt ist, "sie werden mit einander kommen und wohnung bey ihren menschen machen." Joh. 14, 23.

Da werden wir den rechten blif in die Heilige Dreynigkeit thun: die wird Abendmahl mit der menschheit, mit der Braut, halten, und sie mit ihr. Und alsdann wird Gott seyn Alles in allen: da wird Vater Sohn und Geist, die tiefe unergründliche unerforschliche Gottheit, unser Vater und Mutter und Mann seyn, mit aufgedektem Angesicht; und wir werden nun ihnen nachkommen, in ihre ewige seligkeiten, wie sie uns nachkamen in diese zeit.

Das heißt: Er kömt, mit etlichen wenigen worten; da man wol dazu setzen mag: Sie ist Weisheit. (Offenb. Joh. 13, 18.)

Aber ist das so die ordinäre art zu predigen, wie ichs heute mache? O nein. Ich habe euch einmal viel gesagt, meine Freunde! ader das will ich euch auch ein für allemal gesagt haben.

Mein Hauptplan bleibt: Saget der Tochter Zion, siehe! dein König kömt zu dir, arm.

Ich halte mich nicht dafür, daß ich etwas wüßte unter euch, ohne allein Jesum, Christum, und zwar als gecreuzigt. I Cor. 2, 2.

Zum Lamme Gottes hin! das ist der ewige name, den ich Ihm gebe. Zum Sünder-Freunde! zu dem geopfertem Hohenpriester, der eure seelen mit seinem Blute gekauft hat, der als der Heiland allem volke